

Richtlinien
für den Ideenwettbewerb „KIMoNo“ an der Universität Passau

im Rahmen des vom BMVi geförderten Forschungsprojekts
„KIMoNo – KI-basierte, typübergreifende Mobilitätsoptimierung
in non-urbanen Regionen“

Förder-Zeitraum: 01.05.2021 bis 31.03.2022

Vom 19. Februar 2021

1. Grundsätze und Verfahren

1.1. Grundsätze

Der Ideenwettbewerb stellt Mittel ausschließlich für Projekte zur Verfügung, die die Kriterien der Ausschreibung erfüllen und begleitend zum BMVi-geförderten Verbundprojekt „KI-basierte, typübergreifende Mobilitätsoptimierung in non-urbanen Regionen“ eine KI-Forschungsfrage befristet arbeiten.

Ausgeschlossen von der Förderung aus Mitteln des KIMoNo-Ideenwettbewerbs sind:

- wissenschaftliche Veranstaltungen,
- Druckkostenzuschüsse, Publikationsbeihilfen,
- Gebühren für Mitgliedschaften, Lizenzen,
- Sekretariatsstellen.

1.2. Verfahren

Die Anträge im Ideenwettbewerb sind mittels des einschlägigen Antragsformulars digital (via E-Mail) einzureichen. Die Anträge dürfen (exklusive Deckblatt = Kap. I und II) maximal zwei Seiten lang sein (= Kap. III und IV in der Schrifttype/-größe Arial 11).

Die Bearbeitungsdauer und Förder-Entscheidung richtet sich nach dem in der Ausschreibung bekanntgegebenen Zeitplan.

Über die Förderungen entscheidet ein Auswahl-Gremium der Universität Passau, bestehend aus vier Mitgliedern (pro Fakultät ein Mitglied) in einer jeweiligen Auswahl-Sitzung auf Basis der Regelungen § 13 der Grundordnung der Universität Passau vom 07.10.2009 i. d. F. d. Sechsten Änderungssatzung vom 23.04.2020, festgelegter Förderkriterien (vgl. Ausschreibungstext) und einer Bewertungsskala, die mit der Entscheidung transparent kommuniziert werden wird.

2. Förderung und Verwendungsnachweis

Der Ideenwettbewerb dient dazu, geeignete Vorhaben auszuwählen und via Anschubfinanzierung finanziell zu unterstützen, die im Bereich der Begleitforschung – flankierend zum BMVi-geförderten Verbundprojekt „KIMoNo“ – eine KI-Forschungsfrage bearbeiten.

An Mitteln können bereitgestellt werden:

- Mittel für die befristete Vollzeit-Beschäftigung von wissenschaftlichem Personal für die Dauer von maximal drei Monaten, ggf. anpassbar auf eine 50%-Teilzeit-Beschäftigung von sechs Monaten;
- sonstige Personalmittel (insbesondere Mittel für Studentische und/oder Wissenschaftliche Hilfskräfte);
- Sachmittel.

Die Bereitstellung von Mitteln setzt voraus, dass spätestens nach Ablauf des Bereitstellungszeitraums als Verwendungsnachweis eine Publikation (diverse Formate, u.a. auch Open Access; ggf. mit Angabe zum Zeitplan der Veröffentlichung), ein Förderantrag an den potentiellen Drittmittelgeber oder ein mehrseitiges Konzeptpapier zur geplanten Antragstellung mit Zeitplan bereitgestellt wird.

3. Förderkriterien

Die Begutachtung und Förderentscheidung erfolgt gemäß des nachstehend genannten 5-Punkte-Bewertungsschemas:

- Priorität 1: Themennähe zu den Kernfragen des Verbundprojekts „KiMoNo“;
- Priorität 2: Realisierbarkeit des Vorhabens oder zumindest wesentlicher Teilschritte im beantragten Zeitraum;
- Priorität 3: Interdisziplinarität (Beteiligung mehrerer Fakultäten);
- Priorität 4: Sichtbarkeit der Ergebnisse des Projekts (insb. Publikation, etc.);
- Priorität 5: Sonstige (fachabhängige) Qualitätsfaktoren – insbesondere einschlägige Vorarbeiten, Abgrenzung zum Stand der bisherigen Forschung, Anschlussfähigkeit an das jeweilige Fach im Übrigen.

Autorin und Kontakt bei Rückfragen: Dr. Kerstin Theis, Ref. III/2
Stand: 19.02.2021